

Liebe Patientin,

mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Bedeutung von Toxoplasmose während der Schwangerschaft informieren. Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die von einem Parasiten, der in Katzen lebt, übertragen wird. Hatten Sie bereits Kontakt mit Katzen, kann es sein, dass Sie bereits Kontakt mit diesem Parasiten hatten. Sie können dann immun gegen die Infektionskrankheit Toxoplasmose sein. Haben Sie sich bisher aber noch nicht infiziert, beachten Sie die folgenden **Vorsichtsmaßnahmen**, um die Ansteckungsgefahr zu minimieren:

Vermeiden Sie weitestgehend Fleisch bzw. nehmen Sie es nur in sehr gut gekochtem, bzw. durchgebratenem Zustand zu sich.

Fleisch für mind. 3 Tage bei -20 Grad einfrieren zum Abtöten von evtl. vorhandenen Parasiten.

Gemüse, Salate und Obst gründlich vor dem Verzehr waschen.

Säubern Sie Küchengegenstände umgehend, nachdem sie mit Fleisch und ungewaschenem Obst in Berührung gekommen sind.

Mehrmals am Tag die Hände waschen - besonders nach Arbeiten, bei denen Sie mit Erde in Berührung kamen.

Überlassen Sie das Reinigen des Katzenklos jemand anderem oder nutzen Sie hierfür Einmalhandschuhe.

Waschen Sie sich nach dem Schmusen und Spielen mit Ihrer Katze ausgiebig die Hände.

Ihr Praxisstempel

Sprechen Sie uns an – wir sind für Sie da!

Ein Patientenservice von



Das interdisziplinäre Einsendelabor.

www.zotzklimas.de
Nachbestellungen über
info@zotzklimas.de



TOXOPLASMOSE
in der Schwangerschaft

Patienteninformation

WAS IST TOXOPLASMOSE?

Toxoplasmose ist eine der am häufigsten vorkommenden Infektionskrankheit. Jeder Zweite war bereits infiziert und hat Antikörper gebildet. Nach Schätzungen ist etwa ein Drittel der Weltbevölkerung mit dem Einzeller *Toxoplasma gondii* infiziert.

Durch diesen Parasiten, dessen Hauptwirt Katzen und katzenartige Wesen sind, wird der Infekt verursacht. Über den Kot der Katze werden die Eier des Parasiten ausgeschieden. Über die Erde gelangen Toxoplasmen-Eier auch auf Nutztiere. Toxoplasmen konnten unter anderem auch bei Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Rindern nachgewiesen werden. Menschen können sich über den Katzenkot oder der damit verschmutzten Erde infizieren, aber auch durch befallenes rohes und halbrohes Fleisch. Hauptinfektionsquellen sind Schweine- und Lammfleisch.

WANN KANN ICH MICH ANSTECKEN?

Viele Frauen wissen nicht, ob sie bereits mit Toxoplasmose infiziert wurden. Die Infektionskrankheit spielt auch nur während einer Schwangerschaft eine wesentliche Rolle.

30 Prozent aller Frauen haben bereits Antikörper gebildet, d.h. sie hatten bereits Berührung mit dem Parasiten *Toxoplasma gondii* und haben eine Infektion durchgemacht. Typische Symptome, die an einen Toxoplasmose-Infekt denken lassen, gibt es nicht. Meist verläuft eine Infektion unbemerkt. Selten kommt es zu Beschwerden, die einer Grippe ähneln: Kopf- und Gliederschmerzen und Lymphknotenschwellungen.

DIAGNOSE VON TOXOPLASMOSE

Eine Toxoplasmose-Infektion ist nur über einen Bluttest nachzuweisen. Dieser Test wird auch nur dann durchgeführt, sobald bei Ihnen eine Schwangerschaft festgestellt wurde oder Sie eine Schwangerschaft wünschen.

Ihre behandelnde Ärztin oder Ihr behandelnder Arzt entnimmt Ihnen dann eine Blutprobe, die auf Antikörper untersucht wird. Vorhandene Antikörper bedeuten, dass Sie sich bereits infiziert haben. Dies kann auch schon einige Jahre zurückliegen. Das Ergebnis dieses Bluttests liegt in Form eines sogenannten Titers vor. Darunter versteht man die Konzentration der Antikörper gegen den Erreger. Deuten die Werte auf eine frische Infektion hin, so sind weitere Blutuntersuchungen und eine pränatale Diagnostik notwendig.

Wenn sich aber herausstellt, dass Sie noch nicht mit Toxoplasmose infiziert waren, wird Ihnen im 8-Wochen-Rhythmus erneut Blut für einen Test entnommen, um eine neu auftretende Infektion sofort erkennen zu können. Außerdem sollten Sie die von uns empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen einhalten, um eine Infektion zu vermeiden.

WIE WIRD TOXOPLASMOSE THERAPIERT?

Sie sind schwanger, haben einen Toxoplasmose-test durchführen lassen und es wurde festgestellt, dass es sich tatsächlich um eine akute Toxoplasmose handelt? Ihr Arzt wird dann sofort eine Behandlung mit einem Antibiotikum einleiten – zum Wohle Ihres Kindes. Die Toxoplasmose-Therapie erfolgt in der Regel mit speziellen Antibiotika und/oder Antiparasitika wie Sulfadiazin und Pyrimethamin.

Nur bei begründetem Verdacht übernimmt die gesetzliche Krankenversicherung die Kosten für den Toxoplasmosestest!

TOXOPLASMOSEINFEKTION BEI SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT?

Frauen, die bereits Antikörper gegen Toxoplasmose gebildet haben, also bereits infiziert waren, haben eine bleibende Immunität. Eine erneute Infektion während einer Schwangerschaft ist also ausgeschlossen. Erfolgt jedoch eine Infektion während der Schwangerschaft, muss umgehend gehandelt werden.

Die Krankheit ist auf das Ungeborene übertragbar und kann schwere Schäden (besonders des Gehirns) bis hin zur Fehlgeburt auslösen. Wird das Ungeborene im ersten Schwangerschaftsdrittel infiziert und es kommt nicht zu einer Fehlgeburt, kann es beim Neugeborenen zu folgenden Symptomen kommen: Gehirn- und Hirnhautentzündungen, Verkalkungen im Gehirn, Hydrozephalus (Wasserkopf), Chorioretinitis (Augenentzündung) mit Erblindung.

Bei Infektionen zu einem späteren Schwangerschaftszeitpunkt sind folgende Schäden möglich: Fehl- /Frühgeburt, Schwellung von Leber und Milz, Blutplättchenverlust, Einblutungen, Lungenveränderungen.

Die Mehrzahl der Kinder, die im zweiten oder dritten Trimenon mit Toxoplasmen infiziert wurden, zeigen bei der Geburt keine Symptome. Allerdings besteht die Gefahr, dass in den Folgejahren Spätschäden auftreten. Dazu zählen vor allem Gehirn- und Augenschäden.

